

## 0006 Kompogasanlage in Chavornay

Monitoringperiode von **01.01.2018** bis **18.06.2018**

Dokumentversion:	2
Datum:	06.07.2021
Monitoringperiode (Zyklus)	4. Monitoringperiode
Beantragte Emissionsverminderungen	<b>1159</b> Tonnen CO <sub>2</sub> eq im Jahr <b>2018</b>
Kontoname und Kontonummer im Emissionshandelsregister (EHR) <sup>1</sup>	CH-100-1102-0 (Axpo Solutions AG)

Datum Eignungsentscheid	11.07.2011
Datum erneute Validierung(en)	n/a
Kreditierungsperiode (aktuell)	19.06.2011 - 18.06.2018
Datum und Version der gültigen Projekt-/Programmbeschreibung	Version 5, 13.12.2010

Gesuchsteller (Unternehmen)	Axpo Biomasse AG (ehemals Axpo Kompogas AG)
Name, Vorname	Lukas Messerli
Strasse, Nr.	Parkstrasse 23
PLZ, Ort	5401 Baden
Tel.	056 200 39 38
E-Mail-Adresse	lukas.messerli@axpo.com

Projektentwickler (Unternehmen)	Axpo Solutions AG (ursprünglich Axpo AG, Axpo Trading AG)
Name, Vorname	Christoph Buholzer
Kontaktperson für Rückfragen (an Stelle von Gesuchsteller)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Tel.	056 299 67 42
E-Mail-Adresse	christoph.buholzer@axpo.com

<sup>1</sup> Bescheinigungen werden auf dieses Konto ausgestellt, vgl. Art. 13 Abs. 1 CO<sub>2</sub>-Verordnung.



## Inhalt

1	Formale Angaben .....	4
1.1	Anpassungen im Bericht gegenüber der Projekt-/Programmbeschreibung bzw. früherer Monitoringberichte .....	4
1.2	FARs die für diesen Monitoringbericht gelten .....	4
2	Angaben zum Projekt .....	5
2.1	Beschreibung des Projekts.....	5
2.2	Umsetzung des Projekts/Programms.....	5
2.2.1	Zeitliche Aspekte .....	5
2.3	Standort und Systemgrenze .....	6
2.4	Eingesetzte Technologie .....	6
3	Abgrenzung zu klima- oder energiepolitischen Instrumenten und Vermeidung von Doppelzählung .....	7
3.1	Finanzhilfen .....	7
3.2	Abgrenzung zu Unternehmen, die von der CO <sub>2</sub> -Abgabe befreit sind .....	7
3.3	Doppelzählungen aufgrund anderweitiger Abgeltung des ökologischen Mehrwerts .....	7
4	Umsetzung Monitoring.....	8
4.1	Nachweismethode und Datenerhebung .....	8
4.2	Formeln zur Berechnung der ex-post erzielten Emissionsverminderungen .....	8
4.3	Parameter und Datenerhebung .....	8
4.3.1	Fixe Parameter .....	8
4.3.2	Dynamische Parameter und Messwerte.....	8
4.3.3	Plausibilisierung von dynamischen Parametern bzw. von Messwerten.....	9
4.3.4	Prüfung von Einflussfaktoren.....	9
4.4	Besonderheiten beim Monitoring.....	10
4.5	Prozess- und Managementstruktur, Verantwortlichkeiten.....	10
5	Ex-post Berechnung anrechenbare Emissionsverminderungen .....	12
5.1	Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen.....	12
5.2	Wirkungsaufteilung .....	12
5.3	Übersicht.....	12
6	Emissionsverminderungen und wesentliche Änderungen.....	13
6.1	Vergleich ex-post erzielte und ex-ante erwartete Emissionsverminderungen .....	13
6.2	Vergleich Kosten und Erlöse .....	13
6.3	Vergleich geplante und eingesetzte Technik und Technologien.....	13
7	Sonstiges: n/a .....	13
8	Kommunikation zum Gesuch und Unterschriften .....	14
8.1	Einverständniserklärung zur Veröffentlichung der Unterlagen .....	14
8.2	Unterschriften .....	14
	Anhang .....	16

## 1 Formale Angaben

### 1.1 Anpassungen im Bericht gegenüber der Projekt-/Programmbeschreibung bzw. früherer Monitoringberichte

Gab es Änderungen gegenüber der Projekt-/Programmbeschreibung?

- Ja  
 Nein

Gab es Änderungen gegenüber dem letzten Monitoringbericht?

- Ja, siehe FAR2  
 Nein

### 1.2 FARs die für diesen Monitoringbericht gelten

FAR 1 (M15):
Die in Kapitel B.2. des Monitoringberichtes 2012-2014 vom 26.04.2016 (Version 3) erwähnte und in Kapitel C beschriebene Änderung des Monitoringplans hinsichtlich der Berechnung des massgebenden Anteils an Speiseabfällen, ist auch für die künftigen Berechnungen massgebend.
Antwort Gesuchsteller  Die in Kapitel B.2. des Monitoringberichtes 2012-2014 vom 26.04.2016 (Version 3) erwähnte und in Kapitel C beschriebene Änderung des Monitoringplans hinsichtlich der Berechnung des massgebenden Anteils an Speiseabfällen, ist auch für diese Monitoringberechnungen massgebend und beträgt 4,5%.

FAR 2 (M15):
Der Formularzwang für die Form des Monitoringberichts (Art. 9 Abs. 6 CO2-Verordnung) gilt trotz der am 15.05.2014 verfüigten Übergangslösung auch für das vorliegende Projekt.
Antwort Gesuchsteller  Der Formularzwang für die Form des Monitoringberichts (Art. 9 Abs. 6 CO2-Verordnung) ist trotz der am 15.05.2014 verfüigten Übergangslösung auch für das vorliegende Projekt erfüllt, in dem die BAFU Vorlage 3.2. - wie in diesem Bericht ersichtlich – verwendet wurde.

## 2 Angaben zum Projekt

### 2.1 Beschreibung des Projekts

#### Kurze Beschreibung des Projektes

Auf dem Gelände der CPO (Compostière de la Plaine de l'Orbe SA) in Chavornay (VD), wurde 2010/11 eine Kompogas-Vergärungsanlage gebaut. Die im Einzugsgebiet der Kompogasanlage gesammelten biogenen Abfälle ("Grüngut") aus Haushalten, Gärtnereien und industriellen Betrieben waren zuvor entweder in der CPO oder aber lokal kompostiert worden. Dabei entstanden Methan- und Lachgasemissionen, die vollständig an die Umgebung abgegeben wurden. Die biogenen Abfälle („Grüngut“) werden im Projekt nicht mehr offen kompostiert, sondern in der Kompogasanlage in einem geschlossenen Reaktor anaerob vergärt. Das entstehende Biogas wird gefangen und in einer WKK-Anlage zu Strom und Wärme verarbeitet.

Die Projektaktivität reduziert die Treibhausgasemissionen durch die Reduktion der Methan- und Lachgasemissionen durch kontrollierte Vergärung von Grüngut in geschlossenen Reaktoren anstelle der Kompostierung. Die BHKW-Abwärme ersetzt die Wärme einer Holzhackschnitzelheizung. Sie wird demzufolge nicht als Emissionsreduktion angerechnet.

#### Projekttyp gemäß Projektbeschreibung

6.2 Methanvermeidung aus biogenen Abfällen

#### Angewandte Technologie

Trockenvergärungsanlage nach Kompogassystem

#### Veränderungen in der vergangenen Monitoringperiode

Es gab keine wesentlichen Änderungen.

## 2.2 Umsetzung des Projekts/Programms

### 2.2.1 Zeitliche Aspekte

Konnte das Projekt/Programm bezüglich Umsetzungsbeginn, Wirkungsbeginn und Beginn des Monitorings umgesetzt werden, wie in der Projekt-/Programmbeschreibung vorgesehen?

- Ja  
 Nein

Termine	Datum gemäss Projekt-/Programm-beschreibung	Datum effektive Umsetzung	Bemerkungen zu Abweichungen
Umsetzungsbeginn	19.07.2010	19.07.2010	Siehe Erstverifizierung
Wirkungsbeginn	19.06.2011	19.06.2011	Siehe Erstverifizierung
Beginn Monitoring	20.06.2011	20.06.2011	Siehe Erstverifizierung
Weitere (z.B. Ausbau, Beginn nächster Etappe etc.)			

## 2.3 Standort und Systemgrenze

Wurde das Projekt oder Programm am Standort gemäss der Projekt-/Programmbeschreibung umgesetzt?

- Nicht relevant, weil es um Vorhaben eines Programms geht und dies in der Programmbeschreibung nicht festgelegt wurde  
 Ja  
 Nein

Entspricht die Systemgrenze des umgesetzten Projekts bzw. des Programms und der Vorhaben des Programms der in der Projekt-/Programmbeschreibung?

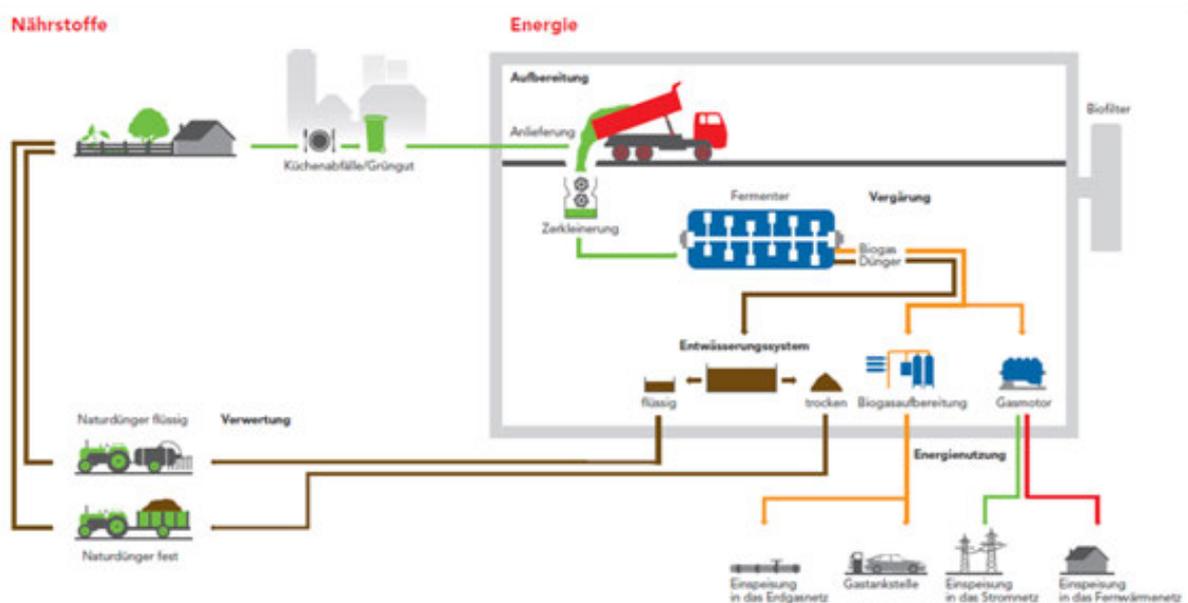
- Ja  
 Nein

## 2.4 Eingesetzte Technologie

Entspricht das umgesetzte Projekt/Programm technisch dem Projekt gemäss dem letzten Monitoringbericht?

- Ja  
 Nein

Das untenstehende Bild zeigt die wesentlichen Prozessschritte einer Trockenvergärungsanlage nach dem Kompogas-System: Das angelieferte Grüngut wird zwischengelagert, zerkleinert, gesiebt, von metallischen Störstoffen befreit, und anschliessend in den Fermenter eingetragen. Die Vergärung erfolgt in einem liegenden Pfropfenstromfermenter unter thermophilen Bedingungen bei rund 55° C. Während einer durchschnittlichen Verweilzeit von ca. zwei Wochen wird das Substrat mikrobiell abgebaut: Als Hauptprodukt entsteht ein Biogas mit einem CH<sub>4</sub>-Anteil von ca. 58 Vol-% und einem CO<sub>2</sub>-Anteil von ca. 42 Vol-%. Das Biogas wird nach einer Trocknung und Grobentschwefelung in einer WKK-Anlage zu Strom und Wärme verarbeitet. Als Nebenprodukt entsteht festes und flüssiges Gärgut, welches als Dünger und Bodenverbesserer hauptsächlich in der Landwirtschaft eingesetzt wird. Der Nährstoffkreislauf schliesst sich.



### **3 Abgrenzung zu klima- oder energiepolitischen Instrumenten und Vermeidung von Doppelzählung**

#### **3.1 Finanzhilfen**

Stimmen die erhaltenen Finanzhilfen, sowie nicht rückzahlbaren Geldleistungen, bei welchen eine Wirkungsaufteilung notwendig ist, mit den Angaben im letzten Monitoringbericht überein?

Nicht relevant

Ja

Nein

Begründung: Gemäss der Übergangsverfügung des BAFU vom 15. Mai 2014 muss für dieses Projekt während der ersten Kreditierungsperiode keine Wirkungsaufteilung vorgenommen werden.

#### **3.2 Abgrenzung zu Unternehmen, die von der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreit sind**

Stimmt die Abgrenzung zu Unternehmen, die von der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreit sind, mit der im letzten Monitoringbericht dargelegten Abgrenzung überein?

Nicht relevant

Ja

Nein

Die Kompogas-Anlage in Chavornay ist nicht CO<sub>2</sub>-abgabenbefreit.

#### **3.3 Doppelzählungen aufgrund anderweitiger Abgeltung des ökologischen Mehrwerts**

Entspricht der Sachverhalt bezüglich Doppelzählungen von Emissionsverminderungen der Darstellung im letzten Monitoringbericht?

Nicht relevant, siehe 3.1. oben

Ja

Nein

Werden die Massnahmen zur Vermeidung von Doppelzählungen aufgrund anderweitiger Abgeltung des ökologischen Mehrwerts gemäss letztem Monitoringbericht umgesetzt?

Nicht relevant, siehe 3.1 oben

Ja

Nein

## 4 Umsetzung Monitoring

### 4.1 Nachweismethode und Datenerhebung

Entspricht die angewandte Nachweismethode der im letzten Monitoringbericht beschriebenen Methode?

- Ja  
 Nein

### 4.2 Formeln zur Berechnung der ex-post erzielten Emissionsverminderungen

Entsprechen die Formeln zur Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen der im letzten Monitoringbericht beschriebenen Methode?

- Ja  
 Nein

### 4.3 Parameter und Datenerhebung

#### 4.3.1 Fixe Parameter

<b>Fixer Parameter (wie bisher)</b>	<b>EF<sub>CH4</sub></b>
Beschreibung des Parameters	CO <sub>2</sub> -Emissionsfaktor pro Tonne Grünabfall, der im Referenzszenario kompostiert worden wäre
Wert	0,212
Einheit	tCO <sub>2</sub> e / tGG
Datenquelle	Ecoinvent 2.0 (abgesprochen mit BAFU bei Registrierung), siehe Monitoringbericht M15-17

<b>Fixer Parameter (wie bisher)</b>	<b>EF<sub>PE</sub> (LCA-Faktor CO<sub>2</sub> für Kompostieranlagen Axpo)</b>
Beschreibung des Parameters	CO <sub>2</sub> -Emissionsfaktor pro Tonne Grünabfall für die Berechnung der Projektemissionen
Wert	0,0865
Einheit	tCO <sub>2</sub> e / tGG
Datenquelle	LCA-Berechnungen der Axpo, geprüft durch eine Drittinstanz (Bureau Veritas), siehe Monitoringbericht M15-17

#### 4.3.2 Dynamische Parameter und Messwerte

Entsprechen die dynamischen Parameter zur Berechnung der Emissionsverminderungen denjenigen gemäss letztem Monitoringbericht?

- Ja  
 Nein

<b>Messwert / dynamischer Parameter</b>	<b>GG<sub>tot,y</sub></b>
Beschreibung des Parameters	Total aus der Schweiz angeliefertes Grüngut (GG)
Gemessener Wert und Einheit	9'951 Tonnen (t)

Datenquelle / Beleg	Erfassung jeder Anlieferung mit der werkseigenen Waage (CPO) und Rechnung Lieferanten
---------------------	---

<b>Messwert / dynamischer Parameter</b>	<b>GG<sub>CH4, y</sub></b>
Beschreibung des Parameters	Total verarbeitetes, anrechenbares Grüngut [t]: Grünabfälle, welche im Referenzszenario unter Methan- und Lachgasbildung kompostiert werden
Gemessener Wert und Einheit	9'526 Tonnen (t)
Datenquelle / Beleg	Erfassung jeder Anlieferung mit der werkseigenen Waage (CPO) und Rechnung Lieferanten, abzüglich Mengen, die zwar angeliefert, aber nicht verarbeitet wurden. Gemeindeabfälle nur von Gemeinden MIT Kennzeichnung K (die vorher gesammelt und kompostiert haben) und abzüglich von 4,5% Anteil Speiseabfälle.

<b>Messwert / dynamischer Parameter</b>	<b>GG<sub>ohne CH4, y</sub></b>
Beschreibung des Parameters	Menge des angelieferten Grünguts, welches aus Quellen stammt, die im Referenzszenario ohne Methan- und Lachgasbildung verwertet würden (KVA und ARA).
Gemessener Wert und Einheit	0 Tonnen (t)
Datenquelle / Beleg	Erfassung jeder Anlieferung mit der werkseigenen Waage (CPO) und Rechnung Lieferanten, abzüglich Mengen, die zwar angeliefert, aber nicht verarbeitet wurden. Gemeindeabfälle nur von Gemeinden OHNE Kennzeichnung K (die vorher gesammelt und verbrannt/ vergast haben) und abzüglich von 4,5% Anteil Speiseabfälle

Hinweis zur Kalibrierung: die Waage wurde zuletzt 12.4.2017 geeicht. Gem. Art.18 Verordnung des EJPD über nichtselbsttätige Waagen ist diese Waage alle 2 Jahre zu eichen.

#### 4.3.3 Plausibilisierung von dynamischen Parametern bzw. von Messwerten

Wurde die Plausibilisierung auf die gleiche Art und Weise wie gemäss letztem Monitoringbericht vorgenommen?

- Ja  
 Nein

Hinweis: Keine expliziten Plausibilisierungen im Monitoring vorgesehen. Implizite Plausibilisierung erfolgt durch Vergleich der erfassten Werte mit den Vorjahres- bzw. Vormonatswerten.

Sind alle unter 4.3.1 und 4.3.2 aufgeführten Parameter plausibel?

- Ja  
 Nein

#### 4.3.4 Prüfung von Einflussfaktoren

Entspricht die Situation der Einflussfaktoren des umgesetzten Projekts/Programms derjenigen in der Projekt-/Programmbeschreibung?

- Prüfung nicht vorgesehen  
 Ja  
 Nein

#### 4.4 Besonderheiten beim Monitoring

Keine.

#### 4.5 Prozess- und Managementstruktur, Verantwortlichkeiten

Entsprechen die etablierten Prozess- und Managementstrukturen den im letzten Monitoringbericht definierten Strukturen?

- Ja  
 Nein

##### **Datenmanagement:**

Der Prozess der Datenerhebung und Plausibilisierung ist seit der Inbetriebnahme unverändert.  
Die Erhebung und Archivierung der Mengen erfolgt wie folgt:

Fall 1, Stammkunden:

- Identifikation bei der Waage mittels Badge (Wägesystem "PC-Truck")
- Artikel (Art von Biomasse)
- Wägen des Bruttogewichts
- Teilweise selbständiges Abladen
- Wägen des Nettogewichts
- Elektronische Speicherung aller Daten
- -Monatliche Abrechnung der Mengen

Fall 2, seltene Kunden oder Neukunden:

- Erfassen des Lieferanten im Wägesystem "PC-Truck"
- Weitere Schritte wie oben

##### **Qualitätsmanagement/ -sicherung:**

Das nachfolgende Schema zeigt den Datenfluss der Waagedaten bzw. der entsprechenden Abrechnungen auf. In jedem Schritt findet eine Überprüfung der Daten statt. Das heisst, dass sowohl die Waagedaten, wie auch die dazugehörigen Geldflüsse mehrfach überprüft werden. Das Cross-checking ist so erfüllt.

Da jede Einheit, welche die Zahlen erhält, im eigenen Interesse deren Plausibilität und Korrektheit überprüft, ist gewährleistet, dass die Informationen korrekt erfasst werden.

## Monitoringbericht von Projekten/Programmen zur Emissionsverminderung in der Schweiz

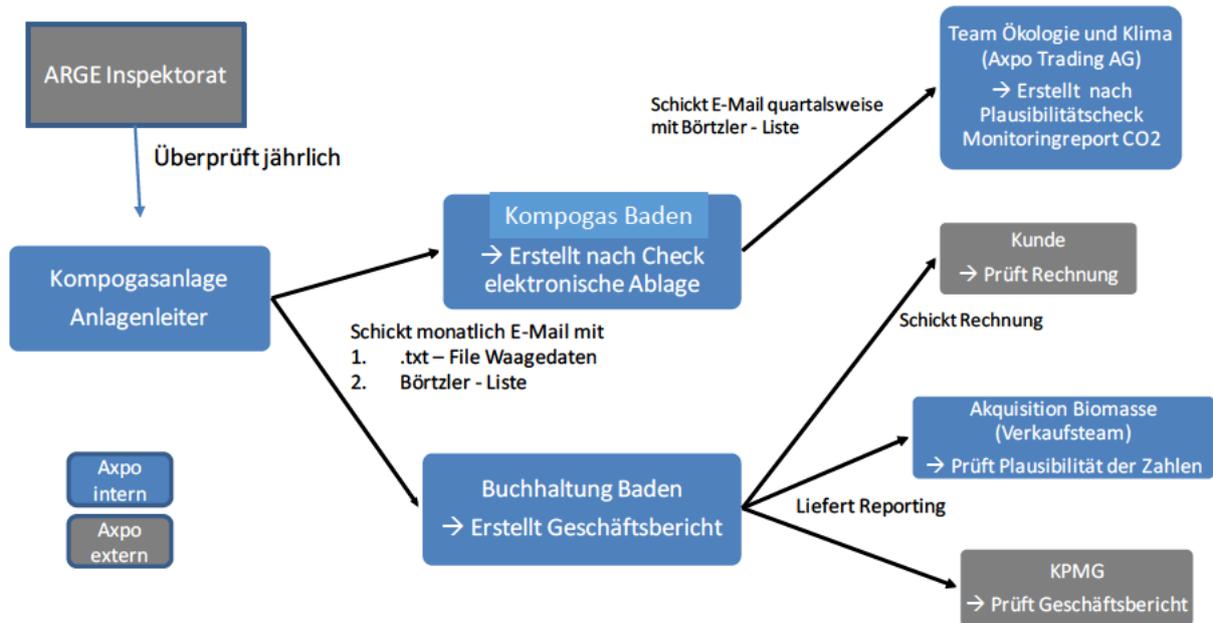


Abbildung 1: Flussdiagramm Datenüberprüfung

Folgende Personen sind für die Umsetzung des Projektes sowie die Qualitätssicherung verantwortlich:

Betriebsleiter: Denis Kobler

Datensammlung und -archivierung: Hans Peter Meier, Axpo Kompogas AG

Erstellen des Monitoringberichts: Christoph Buholzer, Axpo Trading AG

### Verantwortlichkeiten

Werden die Verantwortlichkeiten zur Datenerhebung, Qualitätssicherung und Datenarchivierung so wahrgenommen, wie im letzten Monitoringbericht festgelegt?

Ja

Nein

## 5 Ex-post Berechnung anrechenbare Emissionsverminderungen

### 5.1 Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen

Die erzielten Emissionsverminderungen werden für dieses Projekt wie folgt berechnet:

$$ER_y = RE_y (BE_{CH_4,y}) - PE_y - L_y$$

dabei bedeuten:

$ER_y$  Emissionsverminderungen im Jahr y [tCO<sub>2</sub>eq].

$RE_y (BE_{CH_4,y})$  Emissionen des Referenzszenarios im Jahr y [tCO<sub>2</sub>eq]

$PE_y$  Projektemissionen im Jahr y [tCO<sub>2</sub>eq]

$L_y$  Leakage im Jahr y [tCO<sub>2</sub>eq]

Wobei:

$$BE_{CH_4,y} = GG_{CH_4,y} * EF_{CH_4}$$

Wobei:

$BE_{CH_4,y}$  Baseline-Emissionen der durch das Kompensationsprojekt vermiedenen Methan- und Lachgasemission während des Jahres y [t CO<sub>2</sub>e/a]

$GG_{CH_4,y}$  angelieferte Menge Grünabfälle, welche im Referenzszenario in einer Kompostieranlage oder am Feldrand verwertet worden wären (=  $GG_{tot,y} - GG_{ohneCH_4,y}$ ) [t]

$EF_{CH_4}$  CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor pro Tonne Grünabfall, der im Referenzszenario kompostiert worden wäre; gemäss Ecoinvent 2.0: 0.212 [t CO<sub>2</sub>e/tGG]

Emissionen Referenzszenario	Monitoring Parameter	Einheit	2018
Total verarbeitetes, anrechenbares Grüngutmenge	$GG_{CH_4}$	t GG	9.526
Emissionsfaktor nach Ecoinvent	$EF_{CH_4}$	tCO <sub>2</sub> e/t GG	0,212
Treibhausgasreduktion durch Methanvermeidung	$BE_{CH_4,y}$	t CO <sub>2</sub> e/a	2.020
Projektemissionen	Monitoring Parameter	Einheit	2018
Total angelieferte Grüngutmenge	$GG_{tot,y}$	t GG	9.951
Projektemission gemäss EPD Axpo	$EF_{PE}$	t CO <sub>2</sub> e/t GG	0,0865
<b>Projektemission</b>	<b><math>PE_y</math></b>	<b>t CO<sub>2</sub>e/a</b>	<b>861</b>
Emissionen Referenzszenario	$BE_{CH_4,y}$	t CO <sub>2</sub> e/a	2.020
Projektemissionen	$PE_y$	t CO <sub>2</sub> e/a	-861
Leakage	$L_y$	t CO <sub>2</sub> e/a	-
<b>Total Emissionsreduktionen</b>	<b><math>ER_y</math></b>	<b>t CO<sub>2</sub>e/a</b>	<b>1.159</b>

### 5.2 Wirkungsaufteilung

Wirkungsaufteilung ist für dieses Projekt nicht verfügt (siehe Kapitel 3.1).

### 5.3 Übersicht

Der Gesuchsteller beantragt die Ausstellung der folgenden Mengen an Bescheinigungen:

Kalenderjahr	Erzielte Emissionsverminderungen ohne Wirkungsaufteilung in t CO <sub>2</sub> eq	Anrechenbare Emissionsverminderungen mit Wirkungsaufteilung in t CO <sub>2</sub> eq
Kalenderjahr: 2018	1'159	1'159

## 6 Emissionsverminderungen und wesentliche Änderungen

Kam es in der Monitoringperiode zu wesentlichen Änderungen mit Einfluss auf die Wirtschaftlichkeitsanalyse, die erzielten Emissionsverminderungen oder die eingesetzte Technik oder Technologie?

- Ja  
 Nein

### 6.1 Vergleich ex-post erzielte und ex-ante erwartete Emissionsverminderungen

Kalenderjahr	Ex-post erzielte Emissionsverminderungen ohne Wirkungs aufteilung in t CO <sub>2</sub> eq	Ex-ante erwartete Emissionsverminderungen ohne Wirkungs aufteilung in t CO <sub>2</sub> eq	Abweichung und Begründung / Beurteilung (ausführlich, wenn die Abweichung >20% beträgt)
1. Kalenderjahr: 2011	808	1'054	
2. Kalenderjahr: 2012	1618	1'417	
3. Kalenderjahr: 2013	1595	1'569	
4. Kalenderjahr: 2014	951	1'722	
5. Kalenderjahr: 2015	1'350	1.722	-22% siehe Monitoringbericht M15-17
6. Kalenderjahr: 2016	1'883	1.874	1%, Abweichung im Toleranzbereich
7. Kalenderjahr: 2017	2'108	1.874	13%, Abweichung im Toleranzbereich
8. Kalenderjahr: 2018	1'159	937	+24%: Die Menge an anrechenbarem Grüngut (t) ist 12% höher als prognostiziert, zudem ist auch der Anteil anrechenbares zu verarbeitetem Grüngut (%) um 12% höher als prognostiziert.

### 6.2 Vergleich Kosten und Erlöse

Nicht erforderlich aufgrund der Verfügung (siehe Auszug aus Anhang A4.1):

4. Während der siebenjährigen Kreditierungsperiode wird auch bei wesentlichen Änderungen nicht erneut überprüft, ob die Projekte ohne den Erlös aus dem Verkauf der Bescheinigungen wirtschaftlich wären.

### 6.3 Vergleich geplante und eingesetzte Technik und Technologien

Keine wesentlichen Änderungen.

## 7 Sonstiges: n/a

## 8 Kommunikation zum Gesuch und Unterschriften

Der Gesuchsteller willigt ein, dass die Geschäftsstelle zu diesem Gesuch mit den folgenden Parteien kommunizieren und Dokumente austauschen kann:

Projektentwickler  ja  nein  
 Verifizierungsstelle  ja  nein  
 Standortkanton  ja  nein

### 8.1 Einverständniserklärung zur Veröffentlichung der Unterlagen

Das Bundesamt für Umwelt BAFU kann unter Wahrung des Geschäfts- und Fabrikationsgeheimnisses Gesuchsunterlagen veröffentlichen (Art. 14 CO<sub>2</sub>-Verordnung).

Der Gesuchsteller erklärt sich im Namen aller betroffenen Personen mit der Veröffentlichung folgender Dokumente zum Projekt zur Emissionsverminderung im Inland („Kompensationsprojekt“) auf der Webseite des Bundesamts für Umwelt BAFU einverstanden:

<p><b>Zustimmung zur Veröffentlichung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Dokuments (vorliegender Monitoringbericht) einverstanden. Das Dokument enthält weder eigene Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnisse noch solche von Dritten. Ich bestätige, dass ich die betreffenden Dritten kontaktiert habe und aus deren Sicht keine Geschäfts- und Fabrikationsgeheimnisse im vorliegenden Dokument enthalten sind. Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten veröffentlicht werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin mit der Veröffentlichung einer teilweise geschwärzten Fassung dieses Dokuments einverstanden, welche das Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnis von allen betroffenen Personen wahrt. Ich bestätige, dass ich die betreffenden Dritten kontaktiert habe und die Schwärzungen mit deren Einverständnis vorgenommen habe. Die betreffenden Dritten sind mit der Veröffentlichung der teilweise geschwärzten Fassung einverstanden. Diese zur Veröffentlichung bestimmte Fassung befindet sich im Anhang A1.</p>
--

Dokument	Version	Datum	Prüfstelle & Auftraggeber
Verifizierungsbericht (inkl. Checkliste)	1.0	19.07.2021	EBP Schweiz AG, (im Auftrag der Axpo Solutions AG)

<p><b>Zustimmung zur Veröffentlichung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ich bin mit der Veröffentlichung des Dokuments einverstanden. Das Dokument enthält weder eigene Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnisse noch solche von Dritten. Ich bestätige, dass ich die betreffenden Dritten kontaktiert habe und aus deren Sicht keine Geschäfts- und Fabrikationsgeheimnisse im vorliegenden Dokument enthalten sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin mit der Veröffentlichung einer teilweise geschwärzten Fassung des Dokuments einverstanden, welche das Geschäfts- oder Fabrikationsgeheimnis von allen betroffenen Personen wahrt. Ich bestätige, dass ich die betreffenden Dritten kontaktiert habe und die Schwärzungen mit deren Einverständnis vorgenommen habe. Die betreffenden Dritten sind mit der Veröffentlichung der teilweise geschwärzten Fassung einverstanden. Diese zur Veröffentlichung bestimmte Fassung befindet sich im Anhang A2.</p>
---

### 8.2 Unterschriften

Der Gesuchsteller verpflichtet sich, wahrheitsgemässe Angaben zu machen. Absichtlich falsche Angaben werden strafrechtlich verfolgt.

Monitoringbericht von Projekten/Programmen zur Emissionsverminderung in der Schweiz

Ort, Datum	Name, Funktion und Unterschrift des Gesuchstellers
Baden, 15.12.2021	Lukas Messerli, Teamleiter Verkauf Services; Axpo Kompogas AG 

*Gegebenenfalls 2. Unterschrift*

Ort, Datum	Name, Funktion und Unterschrift des Gesuchstellers
Baden, 10.12.2021	Christoph Buholzer, Senior Originator, Axpo Solutions AG 

## Anhang

- A1. Geschwätzte Fassung Monitoringbericht  
Keine.
- A2. Geschwätzte Fassung Verifizierungsbericht  
Keine.
- A3. Belege für Angaben zum Projekt/Programm inkl. Vorhaben.  
(z. B. Umsetzungsbeginn, Protokolle Inbetriebnahme, Standort und Systemgrenzen, Produkteblätter und technische Datenblätter, Grundlagen zur Prüfung der Aufnahmekriterien von Vorhaben)  
Keine.
- A4. Belege bzgl. Abgrenzung zu anderen Instrumenten  
(z.B. Finanzhilfen, Doppelzählungen, Wirkungsaufteilung)  
A4.1\_0003+0006 Verfügung Übergangslösungen 15.5.2014 sig
- A5. Unterlagen zum Monitoring.  
(z.B. Informationen zur Nachweismethode, Belege zu Parametern und zur Datenerhebung, Belege zu Messdaten und Vorhaben)  
A5.1\_0006 Chavornay\_MonExcel 2018\_V1  
A5.2.\_Eichung Waage Chavornay 2015 2017 kontrolliert bzw geeicht
- A6. Unterlagen zur Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen  
Siehe A5.1
- A7. Unterlagen zu wesentlichen Änderungen  
Keine.